

Pressemitteilung, Ettlingen, den 28.11.2019

Sozialdezernentin bei Afb in Ettlingen zu Gast

- Margit Freund besucht Afb zu Informationswochen der Inklusionsunternehmen 2019
- Urkunde für Landratsamt Karlsruhe
- Afb verbindet nachhaltig Abfallvermeidung und Inklusion

Afb gemeinnützige GmbH
Ferdinand-Porsche-Str. 13
D-76275 Ettlingen
www.afb-group.eu

Pressekontakt
Marion Lichti
Tel. +49 (0)7243 20000-126
marion.lichti@afb-group.eu
www.afb-group.de/service/presse

Margit Freund besucht Afb zu Informationswochen der Inklusionsunternehmen 2019

Der Besuch beim Inklusionsunternehmen Afb („Arbeit für Menschen mit Behinderung“) mit Zentrale in Ettlingen war ein wichtiger Termin für die Sozialdezernentin Margit Freund während der Inklusionswochen der Inklusionsunternehmen 2019. Am 26.11.2019 nahm sie sich zwei Stunden Zeit Europas größte gemeinnützige IT-Firma kennenzulernen, in der gebrauchte Business-Hardware gelöscht, aufbereitet und verkauft wird.

Urkunde für Landratsamt Karlsruhe

Afb-Geschäftsführer Daniel Büchle überraschte die Sozialdezernentin nach dem Rundgang mit der Übergabe einer Urkunde, die die ökologische Wirkung der Partnerschaft zwischen dem IT-Unternehmen und dem Landratsamt Karlsruhe genau beziffert: In den vergangenen 10 Jahren konnten durch die Abgabe von über 2.698 gebrauchten Geräten des Landratsamts an die Afb 81.519 kg Rohstoffe (in Eisenäquivalenten), 45.534 kg Treibhausgase (in CO₂-Äquivalenten) sowie 155.420 kWh Energie eingespart werden. Letzteres entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch an Strom von etwa 65 Zwei-Personen-Haushalten.

Afb verbindet nachhaltig Abfallvermeidung und Inklusion

„Afb ist ein sehr gelungenes Beispiel eines Unternehmens, das Wirtschaftlichkeit, ökologische Nachhaltigkeit und sozialen Mehrwert miteinander verbindet“, stellt Margit Freund bei ihrem Besuch fest. „Auch beim Landratsamt Karlsruhe wird Energieeffizienz und bewusster Umgang mit Ressourcen großgeschrieben. Umso mehr freue ich mich über die 10-jährige Partnerschaft mit Afb und eine Ökobilanz, die sich sehen lassen kann.“

Über Afb gGmbH

Afb gGmbH ist Europas größtes gemeinnütziges IT-Unternehmen. Mit Aufarbeitung und Weitervermarktung ausgedienter IT-Hardware („Refurbishing & Remarketing“) schafft Afb Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung und trägt gleichzeitig dazu bei, Umweltressourcen einzusparen. An 19 Standorten in Deutschland, Österreich, Frankreich, der Schweiz und der Slowakei beschäftigt Afb 420 Mitarbeiter, davon 43% mit Behinderung.

Afb übernimmt nicht mehr benötigte IT- und Mobilgeräte, löscht die darauf befindlichen Daten, rüstet sie auf, bespielt sie mit neuer Software und verkauft sie mit mindestens 12 Monaten Garantie. Im vergangenen Jahr wurden durch die Partnerschaften mit rund 700 Unternehmen, Banken, Versicherungen und öffentlichen Einrichtungen europaweit über 360.000 gebrauchte IT-Geräte bearbeitet und 66% davon wieder vermarktet. Dadurch wurden 16.440 Tonnen Metalle und Mineralien, 11.600 Tonnen CO₂ und 26.560 MWh Energie eingespart.

Für dieses Green-IT-Konzept wurde die Afb unter anderem als Projekt Nachhaltigkeit (2019), mit dem Rudolf-Freudenberg-Preis (2018), der Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland (für Geschäftsführer Paul Cvilak, 2017), dem Innovationspreis der deutschen Wirtschaft (2014) und dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis (2012) ausgezeichnet.